

Amtsblatt Würth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Würth am Rhein 

Redaktionsschluss Amtsblatt KW 16:
Mittwoch, 8. April
- unter Amtliches

Gemeinsam gegen Corona-Frust
- Unter Amtliches

WAS, WANN, WO?

Bitte beachten Sie, dass viele Veranstaltungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt wurden!

Samstag, 4.4. und Sonntag, 5.4.

Ostereier-Schießen (Bogen), Schützenverein Würth, Turnhalle Dammschule - abgesagt

Sonntag, 5.4.

Konfirmation, Protestantische Christuskirchengemeinde Würth - abgesagt
Kirchencafé, Protestantische Kirchengemeinde Maximiliansau, Pestalozzihaus - abgesagt

Mittwoch, 8.4. bis Samstag, 11.4.

Ostereierschießen Schützengesellschaft Schaidt, Schützenhaus - abgesagt

Donnerstag, 9.4.

Kunstgespräch, Atelier Andreas Hella Würth - abgesagt

Donnerstag, 9.4. bis Samstag, 11.4.

Gärreraktion, Messdienergemeinschaft Büchelberg, Rathaus Büchelberg - abgesagt

Freitag, 10.4.

Zanderessen, Angelverein Steinfeld und Umgebung, Wiegehalle Schaidt - abgesagt
Ostereierverkauf, Jugendrotkreuz Schaidt, Ortsbezirk Schaidt - abgesagt
Fischessen im Vogelpark, Vogelzucht- und Waldvogelliebhaberverein, Vogelpark - abgesagt

Sonntag, 12.4.

Ostersingen, Kath. Kirchengemeinde Büchelberg, Mehrzweckhalle - abgesagt

Hilfen für Gewerbetreibende
- Unter Amtliches

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter
woerth.de.

VHS-Lernportal

Digitales und kostenfreies Lernangebot,
auch geeignet für das Selbststudium



Ein digitales und kostenfreies Lernangebot bietet das VHS-Lernportal. Es unterstützt unter anderem Menschen darin, Lesen und Schreiben in der deutschen Sprache zu erlernen. Neben diesen Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen gibt es auch Angebote zu gesunder Ernährung und Fachwortschätze für bestimmte Berufsgruppen. Ob digitaler Sprachkurs im A1-, A2-, B1-Niveau oder B2 für Beruf, ABC-Kurs oder im Bereich Schreiben-Rechnen-Lesen, bis hin zum Schulabschluss, ist hier online alles möglich.



Das VHS-Lernportal ist auch für das Selbststudium geeignet. Denn zu den meisten Übungen erhalten die Lernenden ein automatisiertes Feedback und Hinweise für die Selbstkorrektur. Offene Schreibübungen werden von geschulten Online-Tutoren korrigiert. Da das Portal für die Nutzung auf Smartphones optimiert ist, können die Lernenden ihre eigenen Geräte verwenden.

Zum passenden Kurs gelangen Lernende über die Startseite des VHS-Lernportals unter www.VHS-lernportal.de.

Die Nutzung des VHS-Lernportals wird im Lerncafé des Mehrgenerationenhauses Würth angeboten. Zur Zeit ist das Mehrgenerationenhaus geschlossen. Um in dieser „unterrichtsfreien“ Zeit weiterhin Lernaktivitäten zu unterstützen, informieren die Volkshochschule Würth in enger Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und der Stadtbücherei über die Nutzung des VHS-Lernportals.

Auskünfte erteilen die VHS Würth per E-Mail an: vhs@woerth.de oder telefonisch zu den geänderten Sprechzeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 07271-131-225 und das Mehrgenerationenhaus, Ansprechpartnerin Dr. Birgit Maczek, Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr unter Tel. 07271-8622.

Mehr zum VHS-Lernportal unter der Rubrik „Volkshochschule“.



Notfall-Dienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr: 112
 DRK-Krankentransport Servicenummer
 (mit jeweiliger Ortsvorwahl): 19222
 Ärztliche Bereitschaftspraxis in der Asklepiosklinik
 Kandel, Luitpoldstr. 14, 76870 Kandel
 Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
 Öffnungszeiten: Sa und So 9 bis 18 Uhr.
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale
 Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4,
 Tel. 06341-19292 (Samstag, Sonntag und Feiertag,
 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr).

Augenärztlicher Dienst

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Südpfalz täg-
 lich 19 - 7 Uhr, mittwochs, 14 bis donnerstags 7
 Uhr, freitags, 16 bis montags 7 Uhr sowie Brücken-
 tage, 24.12. und 31.12., alle Feiertage (an diesen ab
 18 Uhr des Vortages): Augenklinik Westpfalz Klini-
 kum, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslau-
 tern, Tel. 0631-2030 oder nächstliegende Augenkli-
 nik. Dienstbereiter Augenarzt außerhalb dieser
 Zeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpra-
 xis zu erfahren.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr
ZAHNÄRZTLICHER DIENST:
 Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.

Soziale Dienste

Sozialstation Wochenenddienst, Tel. 07271-7608-0
Wörther Tafel, In den Niederwiesen 7, Öffnungs-
 zeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 13-17 Uhr, Anmeldung:
 Mi 11 Uhr und Do 13 Uhr, Info unter Tel. 0173-
 2804310.
DRK-Kleiderkammer Info unter Tel. 07271-3417
 oder Tel. 07271-3233.
Krankentransporte CityCar Wörth,
 Tel. 06340-3860006
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen,
 Tel. 08000-116-016

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ
 (Beispiel: 0180-5-258825-76744 für Wörth)
 (aus dem Festnetz 0,14 EUR/Min./aus dem
 Mobilfunknetz max. 0,42 EUR/Min.)

Abschleppdienst

Abschleppdienst Ball Tel. 07271-126218

Störungsdienste

Wasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germers-
 heimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860
 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390,
 Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth,
 Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77
Gas: Thüga Energienetze GmbH:
 0800-0837111 (gebührenfrei)
Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr,
 Mo - Mi 14.30 - 16 Uhr
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Meldeamt mittwochnachmittags geschlossen
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 - 12 Uhr und 14.30-16 Uhr; Di 8.30 - 12 Uhr;
 Do 8.30 - 12 Uhr und 14.30 - 18 Uhr; Fr 8.30 - 12 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Di 15 - 19 Uhr
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

„Bürgermeister vor Ort“

Jeden Freitagnachmittag. Anmeldung unter
 07271-131-207 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Rolf Hammel

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: rolf.hammel@woerth.de

Beigeordneter Dr. Thomas Krämer

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: thomas.kraemer@woerth.de

Ortsvorsteher Roland Heilmann

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 131-207
 E-Mail: roland.heilmann@woerth.de

Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Do 17 - 18 Uhr
 und nach Vereinbarung,
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-381,
 Fax 07271-131-9-381
 E-Mail: jochen.schaaf@woerth.de

Ortsvorsteher Kurt Geörger

Di 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,
 Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner

Fr, 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat: seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Gölz, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Michael Fischer (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Germersheim
 Verkauf
 Bergstr. 18, 76726 Germersheim
 Tel.: 07274-700-1785, Mobil: 0173-9885263
 Fax: 07274-7030042
 E-Mail: Lars.Robbe@suewe.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel. 06321 3939-60, Fax: 06321 3939-66
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich donnerstags.



Stadtverwaltung telefonisch erreichbar

Bürgerhäuser geschlossen

Wegen der aktuellen Situation bleiben die Stadtverwaltung und die Bürgerhäuser bis auf weiteres geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit der Stadtverwaltung ist wie folgt gewährleistet:

Montag: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.00 Uhr
Dienstag: 08.30 – 12.00 Uhr
14.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.30 – 12.00 Uhr
Freitag: 08.30 – 12.00 Uhr

Die Bürger werden gebeten, die Stadtverwaltung nur in zwingend notwendigen Fällen nach vorheriger telefonischer Absprache oder nach Terminabstimmung per E-Mail aufzusuchen. Ohne vorher erfolgte Anmeldung ist kein Zutritt möglich.

Bei Bedarf sollen andere Kommunikationswege wie Telefon, Fax oder E-Mail genutzt werden. Darüber hinaus kann zur Klärung einiger Anliegen auch auf die Informationsangebote der Stadtverwaltung im Internet unter www.woerth.de zurückgegriffen werden. Außerdem steht der Bürger- und Unternehmensservice Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Dieses Portal bietet Informationen rund um die Dienstleistungen des Landes und der rheinland-pfälzischen Kommunen.

Denken Sie bei einem unabweisbaren Besuch der Stadtverwaltung an die Empfehlung des Robert Koch Instituts (RKI), einen Mindestabstand zu anderen Personen einzuhalten. Auf diese Weise tragen Sie dazu bei, Ansteckungsrisiken weitestgehend zu vermeiden. Damit schützen Sie sich selbst, andere Besucher sowie die Mitarbeitenden der Dienststelle.

Kranke Personen oder Personen, die sich in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben oder Kontakt zu einer infizierten Person hatten, dürfen die Dienststelle nicht besuchen.

Amtsblatt

Redaktionsschluss vor Ostern: Mittwoch, 8. April, für das Amtsblatt der 16. KW
Aufgrund der Osterfeiertage wird der Redaktionsschluss für das Amtsblatt der 16. Kalenderwoche (Erscheinungstag 16. April) auf Mittwoch, 8. April, vorgelegt.

Verteilwoche statt Verteiltag

Auch beim Verlag Fieguth-Amtsblätter und der Druckerei sorgt die Corona-Krise für Einschränkungen. Zur Sicherung der logistischen Kette werden ab sofort alle Printprodukte gemeinsam verteilt und teilweise auch zusammengestellt. Aufgrund der großen Unwägbarkeiten wird es künftig eher eine Verteilwoche als einen Verteiltag geben. Der Schwerpunkt der Verteilaktivitäten wird sich wahrscheinlich Richtung Wochenende verschieben. Wer aufgrund dieser Umstellung kein Amtsblatt erhalten hat, meldet sich bitte im Rathaus, Tel. 07271 - 131-100

Unabhängig davon kann das Amtsblatt auf der Homepage der Stadt Würth zum gewohnten Erscheinungstermin eingesehen werden:
https://www.woerth.de/sv_woerth/Amtsblatt/.

Aktualität der Meldungen

Der wöchentliche Rhythmus sowie der Vorlauf mit Druck und Verteilung des Amtsblatts sorgt bei den fast täglichen Neuerungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise dafür, dass Nachrichten sehr schnell veraltet sein können und ggf. auch beim Erscheinen des Amtsblatts nicht mehr aktuell sind. Daher empfiehlt es sich für jeden, der die Möglichkeit dazu hat, nach eventuellen Aktualisierungen im Internet zu schauen, sowohl auf der städtischen Homepage www.woerth.de als auch auf der Seite des Kreises www.kreis-germersheim.de/coronavirus, auf der Bekanntmachungen von Kreis und Land aufgelistet sind.

Bekanntmachung

Satzung über die Bildung eines Beirats für Migration und Integration in der Stadt Würth a. Rh.

vom 3. März 2020

Der Stadtrat der Stadt Würth am Rhein hat auf Grund der §§ 24, 56 Abs. 3 Satz 2 und 56 a Abs. 1 Satz 1 Gemeindeordnung (GemO) die folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 Grundsatz zur Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration

(1) Die Stadt Würth am Rhein ist bestrebt, die Teilnahme aller Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund und aller ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner an der politischen Willensbildung der Stadt zu fördern

(2) Um die Teilnahme der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund und der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner an der Gestaltung der kommunalen Politik zu fördern, ihre Erfahrungen und Kompetenzen zu nutzen, richtet die Stadt Würth am Rhein einen Beirat für Migration und Integration ein.

§ 2 Aufgaben des Beirats für Migration und Integration

(1) Die Aufgabe des Beirates für Migration und Integration ist die Förderung und Sicherung des gleichberechtigten Zusammenlebens der in der Stadt wohnenden Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturen und Religionen sowie die Weiterentwicklung des kommunalen Integrationsprozesses. Die Verständigung zwischen den Einwohnerinnen und Einwohnern unterschiedlicher Herkunft ist zu fördern.

(2) Im Beirat für Migration und Integration werden alle Belange der Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund und der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner sowie Fragen der kommunalen Integrationspolitik erörtert und gegenüber den Organen der Stadt vertreten. Der Beirat für Migration und Integration kann zu allen Fragen, die die Interessen dieser Bevölkerungsgruppe betreffen, Stellungnahmen abgeben. Der Beirat für Migration und Integration kann über alle Selbstverwaltungsangelegenheiten der Stadt, die die Belange der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner/der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund berühren, beraten. Auf Antrag des Beirats für Migration und Integration hat der/die Bürgermeister/in dem Stadtrat die in Satz 1 genannten Angelegenheiten zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Die Vorsitzende/Der Vorsitzende des Beirates für Migration und Integration oder ein anderes Mitglied in Vertretung ist berechtigt, an Sitzungen des Stadtrates oder seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen.

(3) Über die Grundlagen sowie Ziele, Zwecke und Auswirkungen von Planungen und Vorhaben der Stadt, die den Aufgabenbereich des Beirates für Migration und Integration in besonderer Weise betreffen, soll der Integrationsbeirat rechtzeitig informiert und gehört werden.

(4) Der Beirat für Migration und Integration soll zu Fragen, die ihm vom Stadtrat oder einem Ausschuss oder dem/r Bürgermeister/in vorgelegt werden, Stellung nehmen.

(5) Der Bürgermeister kann für einzelne Bereiche, die zu den Aufgaben des Beirats für Migration und Integration gehören, Arbeitsgruppen einberufen und sie mit einem befristeten Arbeitsauftrag betrauen. Der Beirat für Migration und Integration bestimmt die Mitglieder der Arbeitsgruppen aus seiner Mitte. Er kann auch andere Einwohnerinnen und Einwohner zur Mitarbeit vorschlagen.

(6) Der Beirat für Migration und Integration erstellt jeweils zur Mitte und zum Ende der Amtszeit des Stadtrats einen Bericht über seine Tätigkeit, der dem Stadtrat vorgelegt und in Sitzung mündlich von der/dem Vorsitzende/n erläutert wird.

(7) Die Stadtverwaltung berät und unterstützt den Beirat für Migration und Integration bei der Erfüllung seiner Aufgaben.

§ 3 Zahl der Mitglieder des Beirats für Migration und Integration

(1) Der Beirat für Migration und Integration besteht aus mindestens sieben und höchstens elf Mitgliedern.

§ 4 Bildung des Beirats für Migration und Integration

(1) Die Mitglieder des Beirats für Migration und Integration werden vom Bürgermeister/von der Bürgermeisterin für die Dauer der Wahlzeit des Stadtrates bestellt. Bestellt werden können alle Einwohnerinnen und Einwohner mit und ohne Migrationshintergrund sowie alle ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wörth am Rhein ab dem 16. Lebensalter.

(2) Im Amtsblatt und über die Präsenzen der Stadt im Internet wird zur Mitgliedschaft in einem neuen Beirat für Migration und Integration aufgerufen. Findet sich hierbei nicht die erforderliche Mitgliederzahl nach Paragraph 4 Absatz 1, findet eine Bestellung nicht statt. Sofern sich zu einem späteren Zeitpunkt ausreichend Mitglieder finden, kann die Bestellung nachgeholt werden.

(3) Für das Nachrücken von Ersatzpersonen gilt Absatz 2 entsprechend. Sofern eine Ersatzperson nicht zur Verfügung steht, bleibt der Sitz bis zum Ablauf der Wahlzeit des Stadtrats unbesetzt.

(4) Die Mitglieder des Beirats für Migration und Integration üben eine ehrenamtliche Tätigkeit aus. Sie haben Anspruch auf Entschädigung gemäß §§ 10 und 13 der Hauptsatzung der Stadt Wörth am Rhein in ihrer jeweils gültigen Fassung.

§ 5 Amtszeit des Beirats für Migration und Integration

(1) Die Amtszeit des Beirats für Migration und Integration beginnt mit der Konstituierung des Beirats.

(2) Die Amtszeit des Beirats für Migration und Integration endet mit Ablauf der Wahlzeit des Stadtrats.

§ 6 Vorsitz und Verfahren des Beirats für Migration und Integration

(1) Der Beirat für Migration und Integration wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und eine/n Stellvertreter/in. Bis zur Wahl des/der Vorsitzenden führt den Vorsitz der/die Bürgermeister/in. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, führt derjenige/diejenige Beigeordnete solange den Vorsitz, zu dessen Geschäftsbereich die Aufgaben des Beirats für Migration und Integration gehören.

(2) Die Bürgermeisterin/Der Bürgermeister und die Beigeordneten können an den Sitzungen des Beirats für Migration und Integration mit beratender Stimme teilnehmen. Der/Die Bürgermeister/in informiert den Beirat für Migration und Integration frühzeitig über die Beschlüsse des Stadtrats und seiner Ausschüsse, die die Belange der Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund und der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner berühren. Soweit Beigeordnete mit eigenem Geschäftsbereich bestellt sind, obliegt die Information des Beirats für Migration und Integration dem/der zuständigen Beigeordneten, zu dessen/deren Geschäftsbereich die Aufgaben des Beirats für Migration und Integration gehören.

(3) Die Verwaltungsgeschäfte des Beirats für Migration und Integration führt die Stadtverwaltung. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrats sinngemäß. Der Beirat für Migration und Integration erhält ein Budget in Selbstverwaltung für sächlichen Verwaltungsaufwand aus städtischen Haushaltsmitteln.

(4) Es gelten im Übrigen die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates Wörth am Rhein.

§ 7 Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Die Satzung der Stadt Wörth am Rhein über die Einrichtung und die Durchführung der Wahlen eines Beirats für Migration und Integration vom 16. September 2014 tritt hiermit außer Kraft.

Wörth a. Rh., 4. März 2020

Dr. Dennis Nitsche

Bürgermeister

Hinweise zur Bekanntmachung

1. Diese Satzung wurde in der öffentlichen Sitzung des Stadtrats vom 3. März 2020 beschlossen.

2. Die Satzung wurde am 4. März 2020 durch den Bürgermeister unterschrieben/ausgefertigt.

3. Die Satzung wurde am 2. April 2020 im Amtsblatt der Stadt Wörth am Rhein öffentlich bekannt gemacht.

4. Gem. § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GemO) gelten Satzungen, die un-

ter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder auf Grund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder

b) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung, Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein, unter Bezeichnung des Sachverhalts, der Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Wörth am Rhein, 2. April 2020

Stadtverwaltung

Dr. Dennis Nitsche

Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber: Stadt Wörth am Rhein

Kontakt: Zentrale Vergabestelle Wörth / Kandel / Hagenbach, Tel. 07271-131-240

Leistung: Neubau Kindertagesstätte Abtswald Teil C – Estricharbeiten

Hauptmasse:

- ca. 470 m² Feuchtigkeitssperre

- ca. 35 m² Trittschalldämmung

- ca. 960 m² Zementheizstrich

- ca. 12 m² Wärmedämmung auf Bodenplatte

- ca. 41 m² Verbundestrich/Gefälleestrich

- ca. 50 m² Zementheizstrich

- ca. 105 m² Bewegungsfugen

- ca. 1.010 m² Austrocknungsbeschleuniger

- Fußabstreiferanlagen 150/280 und 100/60 cm

- ca. 240 m Scheinfugen herstellen und schließen

Ort der Leistung: Wörth am Rhein, Paul-Klee-Ring 1

Vergabenummer: WOE-TRO-2019/54

Vollständige Texte und Ausschreibungsunterlagen unter:

<https://www.subreport.de/E32942369>

Ehrenamtliche Helfer für die Notfallversorgung gesucht!

Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein sowie die Verbandsgemeindeverwaltungen Hagenbach und Kandel rufen Personen zur Nachbarschaftshilfe mit Vorkenntnissen in der medizinischen oder pflegerischen Versorgung dazu auf, sich als freiwillige Helferinnen und Helfer zu melden. Gemeinsam unterstützen die drei Kommunen die Sozialstation Hagenbach – Kandel – Wörth in der bestmöglichen Vorbereitung auf herausfordernde Situationen im Zuge der Corona-Krise.

Die Sozialstation Hagenbach – Kandel – Wörth verfügt über einen robusten Notfallplan zur Bewältigung der Corona-Krise. Die höchste Stufe des Notfallplans sieht den Einsatz von ehrenamtlichen Helfern für bestimmte Tätigkeiten vor, die nicht an Angehörige einer gepflegten Person oder diese selbst zumindest zeitweise übertragen werden können.

Für den Fall eines Ausfalls einer hohen Zahl von Mitarbeitern der Sozialstation sowie des Ausfalls auch der vorhandenen Notfallkapazitäten sollen Mitbürgerinnen und Mitbürger mit medizinischen und pflegerischen Vorkenntnissen als ehrenamtliche Aushilfen eingesetzt werden. Zu diesen Tätigkeiten zählt beispielsweise die Erinnerung an die Tabletteneinnahme, oder zur Unterstützung den Gang zur Toilette. Ein solcher Krisenfall ist derzeit als sehr unwahrscheinlich zu betrachten, dennoch bereitet sich die Sozialstation auf den schlimmstmöglichen Verlauf der Corona-Krise vor, um im Bedarfsfall sofort

handeln zu können und um die erforderliche Koordination von Helfenden zu steuern.

Dieser Aufruf richtet sich an alle Personen, die beispielsweise Zivildienst in medizinischen oder pflegerischen Einrichtungen geleistet haben, die bei der Bundeswehr im Sanitätsdienst gedient haben, Angehörige medizinisch und pflegerisch versorgt haben, oder Personen, die nach einer Ausbildung im Gesundheitsbereich Umschulungen in andere Berufe gemacht haben. Die Personen sollten zwischen 20 und 50 Jahre alt sein, keine Vorerkrankungen (Lunge, Herz, Immunschwäche) aufweisen und ihre fachliche Eignung über Nachweise (Dienstzeugnisse, Lehrgangsnachweise o. ä.) belegen können.

Wir rufen geeignete Mitbürgerinnen und Mitbürger dazu auf, sich bei der Sozialstation telefonisch zu melden und registrieren zu lassen. Dies ist unter Tel. 07271-76080 oder 07271-760812 möglich. Für die Registrierung werden Name, Straße, Wohnort, Telefonnummer und Geburtsdatum benötigt. Interessenten sollen bitte auch mitteilen, ob und über welche Erfahrungen sie im pflegerischen Bereich verfügen. Die Einsatzplanung der Ehrenamtlichen übernimmt die Sozialstation.

Dr. Dennis Nitsche	Reinhard Scherrer	Volker Poß
Bürgermeister	Bürgermeister	Bürgermeister
Vorsitzender der Sozialstation		
Hagenbach - Kandel - Wörth		

Versorgung von Menschen in häuslicher Quarantäne oder in Notlagen

Stadt Wörth hat robuste Strukturen aufgebaut

Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein hat ein dreistufiges System zur Versorgung von Menschen in häuslicher Quarantäne aufgebaut und in Betrieb gesetzt. Alle Personen mit Versorgungsbedarf, der nicht durch Nachbarn, Familienangehörige oder Freunde und Bekannte gedeckt werden kann, können sich bei der Stadtverwaltung Wörth am Rhein melden. Im Ortsbezirk Wörth wird bereits eine Person versorgt. Im Krisenstab der Stadt Wörth am Rhein wurde hierfür ein abgestuftes Vorgehen entwickelt:

- Stufe 1: wenige Fälle je Ortsbezirk: Ortsvorsteher und Stellvertreter übernehmen die Aufgabe
- Stufe 2: viele Fälle je Ortsbezirk: Hausmeister und Personal der Stadt unterstützen
- Stufe 3: extrem viele Fälle je Ortsbezirk oder Ausfall des Personals aus Stufen 1 und 2: Ehrenamtliche Helfer übernehmen

„Wir sind damit bestens vorbereitet auch auf eine größere Anzahl von Erkrankungen im Stadtgebiet. Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern. Wir sind gemeinsam die Stadt Wörth am Rhein – eine Stadt, viele Herzen!“ freut sich Bürgermeister Dr. Nitsche über das großartige Engagement der Helfer.

Auch weitere ehrenamtliche Helfer im Alter zwischen 20 und 40 Jahren und mit stabiler körperlicher Konstitution (keine Vorerkrankungen) können sich noch registrieren lassen, hierzu bitte Nachricht mit Name, Adresse, E-Mail und Handy-Nummer an Herrn Schäfer (E-Mail: simon.schaefer@woerth.de) und Herrn Layer (E-Mail: ken.layer@woerth.de).

IB Wörth: Corona-Callcenter der Freiwilligenagentur im Landkreis Germersheim

Rund um die Corona-Pandemie überstürzen sich die Ereignisse. Zusammenhalt und bürgerschaftliches Engagement sind gefragt, wie selten zuvor. Viele Menschen, die zu den Risikogruppen gehören, trauen sich nicht mehr, ihren alltäglichen Bedarfen außerhalb der eigenen vier Wände nachzugehen oder sind sogar in Quarantäne. Diese Menschen brauchen die Unterstützung von hilfsbereiten Mitbürgern, um gut durch diese Zeiten zu kommen.

Die Freiwilligenagentur im Landkreis Germersheim koordiniert Hilfen und Hilfsbedarfe. Mit wenigen Klicks kann man sich registrieren - als freiwilliger Helfer, als hilfsbedürftige Person oder als Institution mit Hilfebedarf.

Das Corona-Callcenter bringt die Bedarfe und die Helfer gezielt zusammen.

Hier geht´s zum Angebot: <https://www.jugendzentrum-woerth.de/corona-callcenter-freiwilligenagentur-internationaler-bund/> oder über QR-Code:

Kontakt: Internationaler Bund (IB) IB Südwest gGmbH
Mehrgenerationenhaus Wörth, Ahornstraße 5, 76744 Wörth, Tel. 0151-42201737, E-Mail: mgh-woerth@ib.de, www.ib-suedwest.de, www.internationaler-bund.de.



Hilfe für Personen im täglichen Leben in Schaidt

Der Heimatverein Schaidt organisiert in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturring Schaidt, allen Schaidter Vereinen und der örtlichen Verwaltung, Hilfe für Personen im täglichen Leben im Ortsbezirk Schaidt.

- Gehören Sie einer oder mehreren Corona Risikogruppen an?
- Befinden Sie sich in häuslicher Quarantäne, egal ob angeordnet oder freiwillig?
- Haben Sie Probleme, Dinge des täglichen Lebens zu erhalten oder mit Ihrem Hund raus zu gehen?

Über die E-Mail-Adresse helfer@schaidt.info kann man sich in die Gruppe der Helfer eintragen.

Über hilfesuchend@schaidt.info trägt man sich in die Gruppe der Hilfesuchenden ein.

Auf dem Schaidter Informationsportal, das unter <http://www.schaidt.info> erreichbar ist, kann man regionale Informationen rund ums Thema erhalten. Hier kann man auch einer der beiden WhatsApp-Gruppen beitreten.

Telefonischer Kontakt: 06340-919079. Falls der Anrufbeantworter dran geht, bitte Namen und Telefonnummer nennen, damit ein Rückruf erfolgen kann.

Es wird ausschließlich private Hilfe in Zusammenarbeit mit der örtlichen Verwaltung organisiert.

Gemeinsam gegen Corona-Frust

Stadtverwaltung organisiert Wörther Fensterbank-Konzerte

Zahlreiche Menschen in unserer Stadt leiden stark unter den derzeitigen Einschränkungen der Kontaktmöglichkeiten und sehnen sich nach kultureller Bereicherung, Unterhaltung und künstlerischen Impulsen. Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein hat sich daher das Ziel gesetzt, den Bürgerinnen und Bürger die Überwindung der Corona-Krise durch ehrenamtliches Engagement, Kunst und Kultur zu erleichtern. „Kunst und Kultur haben seit jeher besondere Bedeutung zur Stärkung und Erbauung der Menschen. Wir wollen gemeinsam mit Musikern, Künstlern und Kulturschaffenden ein Angebot aufbauen, das auch unter den eingeschränkten Bedingungen der Corona-Krise die Bürgerschaft bereichert“, betont Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche. „Wir werden daher in allen Ortsbezirken die „Wörther Fensterbank-Konzerte“ organisieren, bei denen die Bürger von Künstlern, Musikern und Kulturschaffenden unterhalten werden, ohne dass sie dazu das Haus verlassen müssen.“ Die Grundidee geht zurück auf eine Anregung des Wörther Musikers, Nachhaltigkeitspioniers und Unternehmers (Der Energiesparladen.de) Dr. Siegbert Merkle.

Die Vorgaben der Landesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie werden strikt eingehalten. Ein Zusehen ist ausschließlich von den Fenstern oder Balkonen der heimischen Wohnung aus gestattet. Die Stadtverwaltung baut dabei auf das auch bereits bisher vorbildliche Verhalten der Bürger zur Einhaltung der Corona-Sicherheitsregeln. Zudem werden Künstler, Musiker und Kulturschaffenden angewiesen, bei Bildung von Zuschauergrüppchen unverzüglich zu abubrechen. Das Ordnungsamt wird Kontrollen vornehmen. „Ich rufe alle Kunst- und Kulturschaffenden dazu auf, sich mit Vorschlägen für Solo- oder Duo-Konzerte, Theateraufführungen oder anderes zu melden“, ruft der für das städtische Kulturprogramm zuständige Erste Beigeordnete Rolf Hammel auf.

Interessierte Personen melden sich bitte bei der Stadtverwaltung Wörth am Rhein, Frau Stephanie Quint per E-Mail: stephanie.quint@woerth.de.

Bürger- und Familienaktion: Wörth blüht auf

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger, liebe Familien!

Zahlreiche Menschen sind in diesen Tagen zuhause, da sie nicht zur Arbeit

gehen können oder zu Hause Kinder betreuen, weil die Schulen und Kindertagesstätten geschlossen sind. Die Stadtverwaltung bietet deshalb an, die nun gewonnene freie Zeit mit sinnvollen Beschäftigungen für das Allgemeinwohl zu füllen. Dies soll in Form von Bepflanzungsaktionen mit Stauden und Blumen bzw. der Ansaat von Wildkräutermischungen auf geeigneten städtischen Flächen stattfinden. Diese Flächen werden von städtischen Mitarbeitern aus- gesucht, eigene Vorschläge der Bürger sind jedoch auch herzlich willkommen. Die Stadtverwaltung bittet interessierte Bürger und Familien, sich bei der Stadtverwaltung zu melden, damit die erforderlichen Materialien beschafft werden können. Mit der Pflanzung verbunden wäre für die Aktionsteilnehmer die Aufgabe, diese während der Periode des Anwachsens auch regelmäßig zu gießen.

Bei der Durchführung dieser Maßnahmen dürfen an jeweils einem Pflanzstandort ausschließlich Personen mitwirken, die in häuslicher Gemeinschaft leben. Ein Zusammentreffen mit anderen Personengruppen und die damit einhergehende Gefahr der Ausbreitung des Corona-Virus müssen strikt ausgeschlossen werden. Die Vorgaben der Landesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie müssen vollständig gewahrt bleiben.

Die zeitliche Durchführung der Maßnahmen obliegt den teilnehmenden Personen selbst, es gibt hierfür keine Vorgaben der Stadtverwaltung – mit der Ausnahme, dass abgeholte Pflanzen zeitnah einzupflanzen sind, damit sie keine Schädigung erleiden.

Die Aktion soll – bei ausreichendem Interesse in der Bevölkerung – Mitte bis Ende April starten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch beim Empfang der Stadtverwaltung Wörth am Rhein unter Telefon 07271-131-0 bis spätestens Donnerstag, 9. April 2020.

Beste Grüße

Dr. Dennis Nitsche

Bürgermeister

Dr. Thomas Krämer

Beigeordneter

Corona-Ambulanzen für den Landkreis Germersheim in Jockgrim

Mitteilung der Kreisverwaltung vom 26.03.2020

Nur noch ein Weg für Bürger aus dem Landkreis Germersheim – statt Überweisung und Drive-In jetzt alles in einem: Untersuchung und bei begründetem Verdacht auch Abstrich in der einen Corona-Ambulanz.

Bürger, die Erkältungssymptome und den Verdacht haben, an Covid-19 erkrankt zu sein, finden ab Montag, 30. März, in der neuen Corona-Ambulanz in Jockgrim Hilfe. Das bisher gemeinsam betriebene Corona-Drive-In-Testzentrum in Landau muss von den Bürgern nicht mehr angefahren werden, eine Überweisung für die neue Corona-Ambulanz in Jockgrim ist nicht notwendig. „Die Anzahl an Personen, die Infekt-Anzeichen haben, ist nach wie vor sehr hoch. Mit der Umorganisation der Strukturen, können wir direkt im Landkreis Germersheim eine große Zahl an erkrankten Menschen untersuchen und bei Bedarf testen. Gleichzeitig bedeutet das eine Entlastung für unsere niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte. Sie können Patientinnen und Patienten mit einem Covid-19-Verdacht direkt an die Corona-Ambulanzen verweisen, ohne sie in die eigene Praxis einladen zu müssen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Die Corona-Ambulanz für Bürger aus dem Landkreis Germersheim befindet sich im Bürgerhaus in Jockgrim, Untere Buchstraße.

In der neuen Corona-Ambulanz werden niedergelassene Kassenärzte stundenweise ihren Dienst leisten. „Die Ambulanz wird also als Außenstelle der Hausarztpraxen betrieben. Als medizinisches Unterstützungspersonal konnten wir freiwillige Helfer gewinnen. Bei allen, die bereit sind, sich in dieser Situation zu engagieren, bedanke ich mich herzlich“, betont Landrat Brechtel.

Bürger, die Infektanzeichen und den Verdacht haben, mit dem Coronavirus infiziert zu sein, müssen zunächst die eigens für die Ambulanzen eingerichtete zentrale Telefon-Hotline für Patienten der Kassenärztlichen Vereinigung anrufen, Tel. 0800-9900400. Die Mitarbeiter der Hotline vermitteln an die Corona-Ambulanz. Die Öffnungszeiten der Ambulanz werden ebenfalls von der Kassenärztlichen Vereinigung festgelegt.

Die bisherige Hotline der Kassenärztlichen Vereinigung ist ab sofort nur noch

für Patienten gedacht, die ihr Haus oder ihre Wohnung nicht verlassen können. Sie bekommen über die Telefonnummer 116117 einen Arzt vermittelt, der zu ihnen nach Hause kommt und dort den Corona-Test macht.

Saisonarbeitskräfte gesucht

Pressemitteilung der Kreisverwaltung vom 27. März 2020

„Eine Ernte kann nicht warten. Da viele Saisonarbeitskräfte derzeit nicht einreisen können, suchen unsere landwirtschaftlichen Betriebe dringend nach Erntehelferinnen und Erntehelfer. Es wäre schön, wenn sich viele Freiwillige finden würden und damit auch die Versorgung unserer Region mit heimischem Gemüse sichergestellt werden kann“, rufen Landrat Dr. Fritz Brechtel und der für Landwirtschaft zuständige Kreisbeigeordnete Michael Braun auf. Die Kreisverwaltung weist daher auf die Internetseiten www.saisonarbeitskraefte.de und www.daslandhilft.de hin. Hier können Bürger ihre Mitarbeit auf einem landwirtschaftlichen Betrieb anbieten. Auf diesen beiden zentralen Meldeplattformen für Arbeitskräfte in der Landwirtschaft können sich Interessierte bei landwirtschaftlichen Betrieben informieren.

Hintergrund:

Um die Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland zu bremsen, hat das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat ein Einreiseverbot für Saison-Arbeitskräfte ausgesprochen. Erntehelfern und anderen Saison-Arbeitskräften wird seit dem 25. März 2020, im Rahmen der bestehenden Grenzkontrollen die Einreise verweigert.

Diese Regelung gilt für die Einreise aus Drittstaaten, Großbritannien sowie EU-Staaten, die den Schengen-Besitzstand nicht voll anwenden (u. a. Bulgarien und Rumänien) und für Staaten, zu denen Binnengrenzkontrollen vorübergehend wiedereingeführt worden sind. Diese Einreisebeschränkungen gelten nicht für die grenzkontrollfreien Binnengrenzen im Verhältnis zu Polen, Tschechien und Slowakei. Die Beschränkungen sind nach Auffassung des Ministeriums zwingend erforderlich, um Infektionsketten zu unterbrechen.

Viele Landwirte befürchten nun einen Ausfall ihrer Ernte. Wegen der Corona-Krise gelang es vielen Betrieben bereits vor dieser Regelung nicht, Arbeitskräfte aus Polen und anderen osteuropäischen Ländern zu gewinnen. „Dies stellt die Landwirte auch in unserem Landkreis nun vor eine große Herausforderung. Bitte helfen Sie mit“, appelliert Landrat Brechtel.

Corona - Verstöße werden mit Bußgeldern bis zu 25.000 Euro belegt

Pressemitteilung des Innenministeriums Rheinland-Pfalz, 27. März 2020

Innenminister Roger Lewentz hat bereits nach Inkrafttreten der weiteren Einschränkungen für den öffentlichen Publikumsverkehr ein konsequentes Einschreiten der Polizei bei Zuwiderhandlungen angekündigt. Die Landesregierung hat nun Auslegungshinweise für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz veröffentlicht.

Danach sind Verstöße gegen die dritte Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes mit Bußgeldern bis zu 25.000 Euro zu belegen. Eine Straftat kommt beispielsweise dann in Betracht, wenn das Coronavirus durch die jeweilige Tat weiterverbreitet wurde oder gegen die Ansammlungsverbote verstoßen wurde.

„Die Hinweise geben Ordnungsämtern und Polizei klare Regelungen an die Hand, mithilfe derer sie im täglichen Dienst konkrete Warnungen aussprechen können, was bei einem Verstoß gegen die Einschränkungen droht,“, betonte Innenminister Lewentz. In diesem Zusammenhang appellierte er noch einmal an die Bevölkerung: „Auch, wenn ein sonniges Wochenende ansteht, das üblicherweise zum Aufenthalt größerer Gruppen in der freien Natur einlädt, geht es aktuell darum, das Virus einzudämmen und damit Leben zu retten. Nur gemeinsam und wenn sich alle an die Regeln halten, gelingt uns das“, so Lewentz. Sein Dank gelte der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung, die den Ernst der Lage erkannt habe und sich bereits an die Regeln halte.

Er bekräftigte erneut: „Ordnungsämter und Polizei arbeiten Hand in Hand, um die erforderlichen Maßnahmen wirksam umzusetzen. Insbesondere Präsenzstreifen und Kontrollmaßnahmen im öffentlichen Raum sollen dabei helfen,

die öffentliche Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten und vor allem Personengruppen anzusprechen und aufzulösen, um dadurch die mit deren Verhalten einhergehenden Gesundheitsrisiken für sich und andere zu reduzieren. Die Polizei, die dabei in Amts- oder Vollzugshilfe unterstützt oder wenn das Ordnungsamt nicht tätig werden kann, auch in Eilzuständigkeit handelt, werde in diesen Fällen konsequent einschreiten und entsprechende Verstöße, die sowohl Ordnungswidrigkeiten als auch Straftaten darstellen können, verfolgen. Zur Umsetzung dieser wichtigen Aufgaben und zur Erhöhung der sichtbaren Präsenz der Polizei seien die Polizeidienststellen landesweit mit fast 500 Beamtinnen und Beamten der Bereitschaftspolizei sowie der Hochschule der Polizei verstärkt worden, so Lewentz.

Die Auslegungshinweise sind abrufbar unter <https://corona.rlp.de/de/service/rechtsgrundlagen>.

Große Resonanz nach Aufruf

Gemeinsame Pressemitteilung der Stadt Landau sowie der Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim

27.03.2020 - Durch die Krise schaffen wir es nur gemeinsam: Die Stadt Landau und die Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim freuen sich über Unterstützung aus der Bevölkerung zur Bewältigung der Corona-Krise und haben gemeinsam Bürger mit medizinischer Qualifikation dazu aufgerufen, sich bei den Verwaltungen zu melden. Insbesondere für den Betrieb der Notstrukturen, darunter Notkrankenhäuser und Notpflegeeinrichtung, die derzeit errichtet werden, werden u. a. Ärztinnen und Ärzte, Pflegekräfte bzw. Personen mit einer Ausbildung im Rettungsdienst gesucht. Die bisherige Rückmeldung ist überwältigend: Insgesamt haben sich fast 400 Bürger gemeldet: 110 in der Stadt Landau, 75 im Landkreis Südliche Weinstraße und etwa 200 im Landkreis Germersheim.

Oberbürgermeister Thomas Hirsch sowie die Landräte Dietmar Seefeldt und Dr. Fritz Brechtel sind begeistert von der großen Hilfsbereitschaft und danken allen, die sich bereit erklären, einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung in der Region zu leisten. „Die Südpfalz steht zusammen: Das wird angesichts dieser tollen Zahlen noch einmal ganz besonders deutlich“, sind die Verwaltungschefs überzeugt. „Aktuell laufen die Vorbereitungen unter anderem für unsere Notkrankenhäuser-Strukturen in der Integrierten Gesamtschule in Landau, in den leerstehenden Räumlichkeiten der Klinik Bad Bergzabern des Klinikums Landau-SÜW und in einer modernen Industriehalle im Hafengebiet in Wörth auf Hochtouren“, so Hirsch, Seefeldt und Dr. Brechtel. „Noch ist nicht sicher, ob wir die Einrichtungen jemals brauchen werden, aber wir müssen auf alle Szenarien vorbereitet sein – das wird insbesondere mit einem Blick ins benachbarte Elsass deutlich.“

Medizinisches Fachpersonal, das die Notkrankenhäuser unterstützen möchte, wird weiter gebeten, sich unter den E-Mail-Adressen Notkrankenhause@landau.de, Notkrankenhause@suedliche-weinstrasse.de oder Notkrankenhause@kreis-germersheim.de bei der Stadt- bzw. den Kreisverwaltungen zu melden.

Landkreis erhält Soforthilfe vom Land

28.03.2020 - Der Landkreis Germersheim erhält aus dem Nachtrag zum Doppelhaushalt 2019/2020 des Landes Rheinland-Pfalz 3,2 Mio. Euro für die Bewältigung der Aufgaben im Rahmen der Krise durch das Coronavirus. „Gestern hat das Land zugesagt, das Geld als Soforthilfe innerhalb weniger Tage zur Verfügung zu stellen. Dieses Geld benötigen die Landkreise und kreisfreien Städte dringend, da wir für vielen wichtige Maßnahmen bereits in Vorlage getreten sind“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Insgesamt hat der Landtag einen Nachtrag in Höhe von 3,3 Milliarden Euro beschlossen, 800 Millionen Euro davon sind für die aktuelle Krisenbewältigung aufgrund des Coronavirus vorgesehen. Von diesen 800 Millionen Euro sollen den Landkreisen und kreisfreien Städten 100 Millionen Euro unbürokratisch, verteilt nach Einwohnern, zur Verfügung stehen.

„Die Pandemie durch das Coronavirus erfordert zum Schutz und zur Versorgung der Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Maßnahmen. Natürlich kostet das viel Geld. Ziel muss es sein, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen,

wo immer es geht, und uns gleichzeitig bestmöglich auf Notsituationen vorzubereiten. Im Landkreis Germersheim entsteht derzeit ein Notkrankenhaus in Wörth, eine Corona-Ambulanz ist in Jockgrim in Betrieb genommen. Auch für Menschen mit Pflegebedarf gibt es bereits eine Hilfe-Einrichtung“, so Landrat Brechtel. „Durch die Finanzmittel des Landes können wir die finanzielle Belastung des Landkreises und des Katastrophenschutzes zumindest etwas abfangen.“

Notkrankenhäuser im Kreis

Landesplanung zu regionale Netzwerkbildung der Krankenhäuser widerspricht nicht der Einrichtung von Notkrankenhäusern

„Wie andere Landkreise und Städte setzen wir unsere Planungen für ein Notkrankenhaus weiter um“, betont Landrat Dr. Fritz Brechtel und ergänzt: „Dies widerspricht nicht den Planungen des Landes, regionale Netzwerke mit den Maximalversorgern zu schaffen.“ Landrat Brechtel hat sich in einer Telefonkonferenz mit Gesundheitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler versichern lassen, dass die Maßnahmen auf lokaler Ebene weiterhin betrieben werden sollen, jedoch erst zum Einsatz kommen, sollten die bestehenden Kapazitäten nicht mehr ausreichen. „So und nicht anders haben wir das von vornherein vorgesehen. Natürlich hoffe ich inständig, dass wir den Moment nicht erleben müssen, in dem ein Notkrankenhaus seinen Betrieb aufnehmen muss“, so der Kreischef. „Sollten wir in diese schlimme Notsituation kommen, sind wir aber vorbereitet. Es ist gut, wenn alle Ebenen zusammenwirken, um den größtmöglichen Schutz und die beste Versorgung für die Menschen gewährleisten zu können.“

Derzeit entsteht im Landkreis Germersheim ein Notkrankenhaus in einer modernen Halle in Wörth. Außerdem wurde bereits eine Notpflegestation eingerichtet. „Wir können froh sein, dass im Landkreis Germersheim und auch südpfalzweit die Hilfsorganisationen, Behörden und Einrichtungen hervorragend zusammenarbeiten. Gemeinsam Ich danke allen, die sich engagieren. Ich danke allen, die Verständnis für ihre Mitmenschen, Freunde, Familienmitglieder aufbringen, die in der Situation ungewöhnlich viel und zu ungewöhnlichen Zeiten arbeiten“, sagt Landrat Brechtel.

Hilfen für Gewerbetreibende

Die Corona-Krise trifft zahlreiche Unternehmen und Selbständige schwer. Mangelnde Auftragslage, Unmöglichkeit zur Erbringung von Leistungen, Mangel an Personal und Material und allgemeine Unsicherheit stellen die Unternehmen und Selbständigen vor erhebliche Hürden. „Ich begrüße die umfangreichen Hilfestellungen und finanziellen Förderungen des Bundes und des Landes nachdrücklich“, lobt Bürgermeister Dr. Nitsche die rasche Bereitstellung von finanziellen Mitteln. „Unsere Unternehmen – insbesondere auch die kleineren und kleinsten! – brauchen unbürokratische und effektive Hilfestellungen. Gemeinsam werden wir die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise bewältigen.“ Die Stadtverwaltung Wörth am Rhein weist alle Gewerbetreibenden auf die Informations- und Hilfsangebote hin. Das Wirtschaftsministerium und die ISB haben unter <https://mwvrlw.rlp.de/de/themen/corona/> Antragsformulare für Unternehmen bereitgestellt.

„Auch die Stadt Wörth am Rhein ist vorbereitet, um unseren Unternehmen durch diese Krise zu helfen. Wir werden dabei alle zur Verfügung stehenden Spielräume vollständig ausschöpfen“, betont Bürgermeister Dr. Nitsche. Seitens der Stadtverwaltung sind beispielsweise Stundungen von Gewerbesteuerzahlungen oder Gewährung von verlängerten Fristen möglich. Die Stadtverwaltung wird gemeinsam mit den betroffenen Unternehmen im Einzelfall die bestmögliche Lösung beraten. Unternehmen werden gebeten bei Bedarf Kontakt aufzunehmen.

Weitere Infos für Gewerbetreibende zur Corona-Krise:

Wirtschaftsministerium Rheinland-Pfalz: <https://mwvrlw.rlp.de>

Investitions- und Struktur Bank Rheinland-Pfalz: <https://www.isb.rlp.de/>

Kreisverwaltung Germersheim: Auf der Homepage der Kreisverwaltung sind unter www.kreis-germersheim.de/coronavirus und dort unter der Rubrik „Unternehmen, Gewerbetreibende, Selbständige und Arbeitgeber“ Informationen für diese Zielgruppe konzentriert zusammengeführt. Hierbei wurde

auf Verlinkung zu verlässlichen Seiten geachtet. Die Aktualität der Informationen wird so am besten gewahrt. Der Server der ISB zu den Antragsunterlagen für die Soforthilfe ist temporär aktuell überlastet. Die Antragsunterlagen gibt es aber auch direkt bei der Kreisverwaltung. Unter wifoe@kreis-germersheim.de können diese angefordert werden.

SGD Süd

Aktuelle Informationen für Unternehmen und Beschäftigte mit Bezug zur Corona-Pandemie

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) ist für den Vollzug zahlreicher Vorschriften zum Schutz des Menschen am Arbeitsplatz, im Privatbereich und in seiner Umwelt zuständig. Ab sofort finden Unternehmerinnen, Unternehmer, Beschäftigte und alle Interessierten auf der Homepage Informationen mit einem aktuellen Bezug zur Coronavirus-Pandemie: <https://sgdsued.rlp.de/de/startseite/>.

Corona und Versicherungsschutz?

Info der Unfallkasse für Kitas, Schulen, Beschäftigte und freiwillig Helfende

Das Coronavirus legt das öffentliche Leben in Rheinland-Pfalz nahezu lahm. Kitas und Schulen sind geschlossen, viele Beschäftigte arbeiten von zu Hause oder werden von der Arbeit freigestellt. Daneben organisieren sich viele Menschen und bieten anderen spontan ihre Hilfe zum Beispiel beim Erledigen von Einkäufen oder Besorgungen an. Angesichts der derzeitigen Ausnahmesituation ergeben sich viele Fragen, insbesondere zum Versicherungsschutz der einzelnen Personengruppen.

Kitakinder, Schülerinnen und Schüler

Schulen und Kitas in Rheinland-Pfalz sind bis zum Ende der Osterferien für den regulären Betrieb geschlossen. Eine Notbetreuung vor Ort ist für Kinder bestimmter Personengruppen einzurichten.

Für die Kinder in der Notfallbetreuung besteht gesetzlicher Unfallversicherungsschutz während der Betreuung selbst sowie auf den erforderlichen Wegen. Auch für die Beschäftigten der kommunalen Kitas und die angestellten Lehrkräfte, die diese Betreuung durchführen, besteht Versicherungsschutz durch die Unfallkasse Rheinland-Pfalz.

Kinder, die zu Hause von den Eltern oder in selbstorganisierten Gruppen betreut werden, sind dabei nicht gesetzlich unfallversichert. Im Schadensfall ist hier die jeweilige Krankenkasse zuständig.

Um den Lernausfall möglichst gering zu halten, werden die Schülerinnen und Schüler derzeit von den Lehrkräften mit Aufgaben versorgt. Während der Erledigung dieser Aufgaben im häuslichen Wirkungskreis stehen sie, wie bei der Hausaufgaben erledigung, nicht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.

Beschäftigte in den Notdiensten unserer Mitgliedsbetriebe

Mitarbeitende, die im Rahmen einer Notbesetzung der jeweiligen Einrichtungen tätig werden, sind im Rahmen des bestehenden Beschäftigungsverhältnisses gesetzlich versichert.

In vielen Einrichtungen des Gesundheitsbereiches, wie etwa in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, werden derzeit wieder ehemalige Mitarbeitende oder Rentnerinnen und Rentner eingesetzt. Auch für diesen Personenkreis besteht ab Beginn ihrer Tätigkeit der gesetzliche Unfallversicherungsschutz wie für alle anderen Beschäftigten.

Beschäftigte im Homeoffice oder beim mobilen Arbeiten

Grundsätzlich gilt: Beschäftigte, die von zu Hause arbeiten – unabhängig ob im Rahmen der Telearbeit oder im Homeoffice – unterliegen genauso dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung wie diejenigen, die ihre Arbeit vor Ort im Betrieb verrichten. Dabei sind alle Tätigkeiten versichert, die in einem sachlichen Zusammenhang mit der Arbeit stehen.

Problematisch ist hingegen oftmals die Beurteilung des Versicherungsschutzes für die Wege innerhalb eines Hauses oder einer Wohnung, in dem sich der jeweilige Arbeitsplatz befindet.

Hier kann es häufiger zu Abgrenzungsfragen kommen, was private und was versicherte Wege sind. Es handelt sich dabei meist um Entscheidungen, die im Einzelfall getroffen werden müssen: Ob der Versicherte im konkreten Einzel-

fall eine Tätigkeit ausgeübt hat, die dem Beschäftigungsunternehmen diene, als der Unfall passierte und ob sich diese Handlungstendenz durch die Umstände des Einzelfalls objektiv bestätigen lässt.

Freiwillig Helfende

Personen, die sich wegen einer Corona-Erkrankung in häuslicher Quarantäne befinden oder die sich aufgrund ihrer persönlichen Konstitution in dieser Zeit nicht selbst versorgen können, sind häufig auf die Hilfe anderer Menschen angewiesen, zum Beispiel beim Einkaufen oder bei sonstigen Tätigkeiten.

Viele Kommunen organisieren derzeit Helferdienste in ihren Regionen. Die Freiwilligen melden sich nach einem Aufruf bei ihrer Gebietskörperschaft und werden von dieser dann beauftragt. Diese freiwilligen Helferdienste in der Organisationshoheit der Kommunen sind gesetzlich unfallversichert. Das gilt grundsätzlich auch für die privat initiierten Hilfsangebote an private Haushalte. Vom Versicherungsschutz nicht erfasst sind hier aber Hilfsdienste, die aufgrund der sozialen Beziehung als selbstverständlich anzusehen sind.

Informationen zu konkreten Einzelfallgestaltungen gibt die Unfallkasse Rheinland-Pfalz unter Tel. 02632-960-3710.

Obstbaumpflanzung



Der Stadtrat hat im Rahmen des Klimapaketes unter anderem die Pflanzung von 1.000 Bäumen im Stadtgebiet beschlossen.

In einer ersten Stufe wurden durch die Verwaltung Standorte auf städtischen Flächen in allen Ortsbezirken identifiziert und teilweise bereits bepflanzt. In der Maximilianstraße, an der Böschung der „ehemaligen Pionierbrücke“, pflanzten Herr Bürgermeister Dr. Dennis Nitsche und die Beigeordneten Dr. Thomas Krämer und Rolf Hammel mit Unterstützung des Bauhofs die ersten Bäume einer Obstwiese.

Auch der Aufruf an die Bürger, im Rahmen der Patenschaftsaktion einen Baum auf ihrem Grundstück zu pflanzen und damit den Klimaschutz zu unterstützen, hat regen Anklang gefunden.

Die Stadtwerke informieren

Sanierung der Mischwasserkanäle im Ortsbezirk Wörth, Ortsteil Dorschberg

Im Zeitraum Anfang April bis Ende September 2020 werden vereinzelt Mischwasserkanäle im Ortsbezirk Wörth, Ortsteil Dorschberg, in geschlossener Bauweise saniert. Während der Maßnahme kann es kurzfristig zu verkehrlichen und sonstigen Beeinträchtigungen im Ortsteil Dorschberg kommen.

Für weitere Informationen stehen die Stadtwerke Wörth am Rhein, Herr Roland Schramm, Tel. 07271-131-302, roland.schramm@woerth.de, gerne zur Verfügung.

Holzfiguren in Maximiliansau aufgestellt

Ortsvorsteher Schaaf berichtet

Gemeinsam Maximiliansau verschönern und damit die Lebensqualität zu erhöhen, das ist eines meiner zentralen Anliegen. Ein weiteres Ergebnis sind die frühlinghaften Holzfiguren, die in Zusammenarbeit mit Mitgliedern der Naturfreunde und dem Team der Martin-Luther-King-Kindertagesstätte entstan-



den sind. An einigen zentralen Stellen in unserem Ortsbezirk werden Sie nun Osterhasen, Marienkäfer und weitere Figuren grüßen. Sie sollen uns auch Freude bereiten, in einer Zeit, die durch die Corona-Pandemie geprägt ist. Leider musste deshalb auch die geplante Gemeinschaftsaktion mit den Messdienern und der Naturfreunde Kindergruppe ausfallen.

Umso mehr möchte mich herzlich bei Martina Schneider und dem Team der Martin-Luther-King-Kita sowie den Mitgliedern der Naturfreunde Maximiliansau bedanken, die diese Aktion nun alternativ und in Einzelarbeit umgesetzt haben. Wie auch

die Aktion mit den Weihnachtsfiguren wurde diese Aktion durch das Förderprogramm Demokratie leben! des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Jochen Schaaf
Ortsvorsteher

Das gehört nicht in die Toilette

Durch die Hamsterkäufe beim Toilettenpapier weichen einige Verbraucher auf Alternativen aus, die nicht in die Toilette gehören. Das belastet die Wasseraufbereitung. Denn Taschentücher, Küchenpapier und auch feuchtes Toilettenpapier gehören nicht ins Abwasser. Sie sind reißfester als übliches Toilettenpapier. Landen sie im Klo, könnten die Kläranlagen verstopfen. Sie sind in einem Beutel mit dem Hausmüll zu entsorgen.

Geschäftswelt

Abhol- und Lieferservices Südpfälzer Gastronomen und Erzeuger

Liste befindet sich im Aufbau

Der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim hat die Abhol- und Lieferservices von Gastronomiebetrieben und Erzeugern aus der Region zusammengefasst. Auf der Webseite <https://www.suedpfalz-tourismus.de/aktuelles/hinweise-zum-corona-virus/abhol-und-lieferservices.html> gibt es eine Übersicht der Gastronomiebetriebe und Erzeuger in der Südpfalz, die aktuell Bestellungen online oder telefonisch entgegen nehmen und einen Abhol- und/oder Lieferdienst anbieten. Die Liste ist auch über die Seite der Kreisverwaltung www.kreis-germersheim.de/coronavirus verlinkt.

Die Liste befindet sich im Aufbau und ist nicht vollständig. Weitere Meldungen sind selbstverständlich möglich.

Interessierte senden bitte eine E-Mail mit entsprechenden Angeboten und den relevanten Daten an info@suedpfalz-tourismus.de.

Kunst und Kultur

Kunstgespräch April abgesagt

Wegen der Corona-Krise und den damit verbundenen Kontakteinschränkungen wird das für den 9. April geplante Kunstgespräch im Atelier des Wörther Künstlers Andreas Hella abgesagt.



Volkshochschule

Volkshochschule Wörth

in der Kreisvolkshochschule Germersheim



Das Team der Volkshochschule Wörth bedauert sehr, dass auch die Volkshochschule Wörth wegen der Bemühungen um die Eindämmung des Corona-Virus ihren Kurs- und Veranstaltungsbetrieb zunächst bis zum 19. April einstellen muss. Alle laufenden Kurse werden ausgesetzt und Einzeltermine abgesagt.

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist weiterhin per E-Mail an vhs@woerth.de oder telefonisch unter 07271-131-225 zu geänderten Sprechzeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr erreichbar.

VHS-Lernportal: Selbstlernen, wenn der Kurs ausfällt

Das VHS-Lernportal ist ein digitales und kostenfreies Lernangebot, das Menschen darin unterstützt, Lesen und Schreiben in der deutschen Sprache zu erlernen. Neben diesen Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen gibt es auch Angebote zu gesunder Ernährung und Fachwortschätze für bestimmte Berufsgruppen. Ob digitaler Sprachkurs im A1-, A2-, B1-Niveau oder B2 für Beruf, ABC-Kurs oder im Bereich Schreiben-Rechnen-Lesen, bis hin zum Schulabschluss, ist hier online alles möglich.

Dieses Portal ist auch für das Selbststudium geeignet. Denn zu den meisten Übungen erhalten die Lernenden ein automatisiertes Feedback und Hinweise für die Selbstkorrektur. Offene Schreibübungen werden von geschulten Online-Tutor*innen korrigiert. Da das VHS-Lernportal für die Nutzung auf Smartphones optimiert ist, können die Lernenden ihre eigenen Geräte verwenden. Zum passenden Kurs gelangen Lernende über die Startseite des VHS-Lernportals unter www.VHS-lernportal.de.



Die Nutzung des VHS-Lernportals wird im Lerncafé des Mehrgenerationenhauses Wörth angeboten. Zur Zeit ist das Mehrgenerationenhaus geschlossen. Um in dieser „unterrichtsfreien“ Zeit weiterhin Lernaktivitäten zu unterstützen, informieren die Volkshochschule Wörth in enger Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und der Stadtbücherei bei der Nutzung des VHS-Lernportals. Auskünfte erteilen die VHS Wörth per E-Mail an: vhs@woerth.de oder telefonisch zu den geänderten Sprechzeiten am Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 07271-131-225 und das Mehrgenerationenhaus, Ansprechpartnerin Dr. Birgit Maczek, Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr unter Tel. 07271-8622.

Ein Projekt der Alpha-Dekade (www.alpha-dekade.de), des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Kooperation mit GrubiNetz – Kompetenznetzwerk Grundbildung und Alphabetisierung Rheinland-Pfalz (www.grubinetz.de) in Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus und der Stadtbücherei Wörth im Buchsegment „Einfache Sprache“.

VHS-Lernportal: Informationen zu Corona in einfacher Sprache

Derzeit sind die Zeitungen, Nachrichten und Webseiten voll von Informationen zum Corona-Virus. Doch was ist mit der Bevölkerungsgruppe, die entsprechende Informationen nicht versteht oder nicht verarbeiten kann? Das VHS-Lernportal richtet sich mit der Sonderausgabe seiner APOLL-Zeitung besonders an die Menschen, die Probleme mit der Komplexität der deutschen Sprache haben. In einfacher Sprache wird das aktuelle Phänomen „Corona-Virus“ erklärt. Gleichzeitig werden Hinweise zur richtigen Hygiene gegeben. Außerdem zeigt die Sonderausgabe, wo Ansteckungsgefahren liegen und wie jede Person die Ausbreitung stoppen kann.



Stadtbücherei Wörth

Die Stadtbücherei ist zunächst bis zum 19. April geschlossen. In diesem Zeitraum müssen auch alle Veranstaltungen abgesagt werden. Bereits geleistete Eintrittsgelder werden erstattet.

Aufgrund dieser Ausnahmesituation werden die Mahnfristen ausgesetzt. Das bedeutet, dass alle ausgeliehenen Medien bis zur Wiederöffnung automatisch von verlängert werden. Die Leser müssen diesbezüglich nicht selbst aktiv werden.

Alle Leser, die für die Onleihe-Nutzung gesperrt werden, weil ihre Jahresgebühr fällig ist, können sich per E-Mail (stadtbuecherei@woerth.de) melden. Sie werden dann schnellstmöglich freigeschaltet.

Onleihe Rheinland-Pfalz für alle

Nicht nur die Nutzer der Stadtbücherei, sondern alle, die ihren Wohnsitz im Stadtgebiet und Umkreis haben, können das Angebot der Onleihe als virtuelle Zweigstelle der Stadtbücherei vorübergehend kostenfrei nutzen. Rund 100.000 eBooks, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen stehen zum Lesen auf Tablets, Smartphones und eBook-Readern zur Ausleihe bereit. Weiter im Angebot sind eLearning-Kurse.

Voraussetzung für die Nutzung ist eine Anmeldung bei der Stadtbücherei. Das Formular steht auf der Homepage der Stadt (www.woerth.de/stadtbuecherei) zum Download bereit und kann per E-Mail (Scan) oder in Papierform an die Stadtbücherei geschickt werden. Die Zugangsdaten werden dann per E-Mail oder telefonisch übermittelt. Die Nutzung endet mit dem Wiederöffnen der Bücherei, sofern keine dauerhafte Mitgliedschaft gewünscht ist.

Nähere Infos zur Onleihe sind auf der Seite www.onleihe-rlp.de unter „Hilfe“ zu finden.

Weiterhin gibt es Video-Anleitungen unter <https://bit.ly/onleihetutorials>. Wer es lieber schriftlich hat, kann den Ratgeber zum Download nutzen unter <http://bit.ly/onleihe-ratgeber>.

Villa Regenbogenkinder

noch rechtzeitig vor der Coronakrise in Aktion



Vor der kompletten Schließung der Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz war noch allerhand los in den Kitas. In der Villa Regenbogen in Maximiliansau hatten sich die Kinder der Löwengruppe mit den Helden einer TV-Serie beschäftigt. Zusammen mit den Erzieherinnen entwickelten sie das Projekt „Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten“. Schon mehrere Wochen hatte sich die Gruppe intensiv mit den Fernsehhelden beschäftigt. Die Hunde in dieser Trickfilmserie haben unterschiedliche, sehr positive Fähigkeiten und arbeiten im Team zusammen. Das faszinierte die Kinder so sehr, dass sie sich immer wieder in die Rollen hineinversetzten und alles nachspielten. So wurde dann gemeinsam vereinbart, in jeder Woche einen speziellen Charakter unter die Lupe zu nehmen. In der „Rocky-Woche“ (der Hund, der für Ordnung und Sauberkeit sorgt) waren auch die „Löwenkinder“ der Villa Regenbogen fleißig.

Beim Säubern des Kindergartengeländes bemerkten die Kinder die vielen Papierschnipsel, Plastikbecher, Zeitungsreste usw. die außerhalb des Zauns rumlagen. Kurzerhand beschlossen sie, eine Säubermachaktion rund um den Kindergarten zu machen. Sehr motiviert und mit Handschuhen ausgestattet ging es los. Durch die vielen Stürme der letzten Wochen oder vielleicht auch durch achtloses Wegwerfen der Bevölkerung, entdeckten die Kinder nun sehr viel Müll. Mehrere Säcke mit Müll kamen auf dem kurzen Weg rund um Kindertagesstätte und Rheinhalle zusammen. Durch das Engagement der Löwenkinder und ihren Erzieherinnen war es hier nun wieder sauber.

Alle hoffen, dass auch der nächste Sturm der „sauberen Umgebung rund um die Kindertagesstätte Villa Regenbogen“ nicht mehr so viel anhaben kann.

Weiterbildung

„Geprüfter Technischer Fachwirt“

Aufstiegsfortbildung zur Fach- oder Führungskraft für Personen mit technischer oder kaufmännischer Berufsausbildung

Der Technische Fachwirt ist eine Aufstiegsfortbildung auf Meister-/Techniker-Ebene (DQR 6), die eine Brücke zwischen technischen und kaufmännischen Kompetenzen bildet. Technische Fachwirte können damit im planenden und organisierenden Bereich, auch in der Logistik, der Disposition oder im Einkauf, eingesetzt werden (Technische Sachbearbeitung). Mit der ausgeprägten Führungskompetenz eignet sich der Technische Fachwirt jedoch ebenso gut für Führungsaufgaben. Der Abschluss ist bundeseinheitlich und hat daher hohe Anerkennung. Der internationale Titel lautet Bachelor Professional of Technical Management (CCI). Die Fachhochschulreife ist gleichfalls inbegriffen.

Das Institut für Bildungsförderung (IFB) bietet ab 5. September 2020 einen 20-monatigen, berufsbegleitenden Lehrgang, zur gezielten Vorbereitung auf die Prüfungen, an. Lehrgangsort ist Wörth-Maximiliansau. Eine rückzahlungsfreie Förderung durch das Meister-BAFöG sowie ein Aufstiegsbonus ist möglich. Es gibt Frühbuche-Rabatte.

Ebenfalls im Lehrgangsangebot des IFB: Geprüfter Technischer Betriebswirt, Geprüfter Wirtschaftsfachwirt, Geprüfter Industriefachwirt, Geprüfter Betriebswirt, Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein).

Weitere Infos sind erhältlich beim Institut für Bildungsförderung (IFB), gemeinnützige Bildungseinrichtung, Tel. 07275-913035, E-Mail: mail@ifb-woerth.de, IFB-Website: www.ifb-woerth.de.



Hobby und Freizeit

Ostersingen entfällt

Büchelberg. Aufgrund der Corona-Krise entfällt das diesjährige Ostersingen der Männer in Büchelberg.



Sport und Spiel

Schützengesellschaft Schaidt

Das Vereinsheim der Schützengesellschaft Schaidt hat einen Abholservice eingerichtet. Bestellungen können unter der Nummer 06340-6800 zwischen 14 und 20 Uhr aufgegeben und ein Abholtermin vereinbart werden.



Kirche

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Fredi Bernatz, Tel. 07271-41732,
fredi.bernatz@bistum-speyer.de

Kooperator: Pfarrer Alexander Pommerening, Tel. 0179-4907961,
alexander.pommerening@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Joachim Schaarschmidt, Tel. 0151-14879858,
joachim.schaarschmidt@bistum-speyer.de

Gemeindereferent: Hans-Werner Schottmüller, Tel. 07271-6888,
hans-werner.schottmueller@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Bitte möglichst nur telefonisch oder per E-Mail!

Montag 09.00 – 11.30 Uhr

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Kontaktzeiten in den einzelnen Gemeinden:

St. Laurentius Büchelberg, Pfarrhaus, Dorfbrunnenstraße 37

St. Michael Hagenbach, Pfarrhaus, Ludwigstraße 13

Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, Pfarrhaus, Cany-Barville-Straße 7

Die Kontaktzeiten entfallen bis auf weiteres.

Bis zum 19. April dürfen keine Gottesdienste gefeiert werden. Alle Veranstaltungen müssen abgesagt werden. Mit den folgenden Informationen möchte die Gemeinde dazu beitragen, dass auch in diesen Zeiten Glaube und Gemeinschaft gelebt werden kann.

Dennoch steht das Pastoralteam zur Verfügung. Einfach anrufen!

Nähere Informationen, werden in den Kirchen, den Schaukästen und auf der Homepage (siehe oben) veröffentlicht.

Ohne Ausgangssperre erscheint zum Palmsonntag, 5. April, der nächste Kompass. Im Falle einer Ausgangssperre werden die Kompassse in den Kirchen zur Selbstabholung ausgelegt.

Alternativen zu den pfarrlichen Gottesdiensten

Fernsehen und Rundfunk, Internet: Livestream-Gottesdienst um 10 Uhr in „Maria Rosenberg“ unter www.maria-rosenberg.de oder weitere Angebote unter www.bistum-speyer.de.

Die Pfarrei als Gebetsgemeinschaft

Angelus-Gebet (Gotteslob 3,6) oder ein Vater Unser um 12 und um 18 oder 19 Uhr. Täglich feiern die Priester werktags um 18.30 und sonntags um 10.30 Uhr die Hl. Messe für die Gemeinden. Wer möchte, kann sich mit einem Gebet oder Vaterunser zuhause verbinden.

Sonntagsläuten 10.15 Uhr

Solange keine Gottesdienste gefeiert werden dürfen, werden jeden Sonntag, um 10.15 Uhr, wenn die Priester eine Heilige Messe feiern, in den Kirchen die Glocken läuten.

Hausgebet

Eine Gebetsvorlage für ein privates Hausgebet liegt in den Kirchen zum Mitnehmen aus.

Stundengebet im Alltag: Wer das Morgenlob und Abendlob mitbeten möchte, findet die aktuellen Texte der Zeitschrift „Te deum“ unter www.maria-laach.de/te-deum-heute.

Offene Kirchen

Folgende Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet:

St. Bartholomäus Berg, St. Laurentius Büchelberg, St. Michael Hagenbach, Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, St. Ludwig Scheibenhardt, St. Ägidius Wörth (Ludwigstraße), evtl. auch St. Theodard Wörth.

Wöchentliche Impulse

Wer einmal die Woche eine E-Mail mit Impulsen und geistlichen Anregungen erhalten möchte, meldet sich bitte per E-Mail im Pfarrbüro mit dem Stichwort „Arche“.

Nachbarschaftshilfe

„Brauchen Sie Hilfe - oder können Sie Hilfe anbieten?“ Bitte im Pfarrbüro melden!

Kontakt mit dem Pfarrbüro bitte möglichst nur telefonisch oder per E-Mail.

Pfarrer-Johann-Schiller-Haus Wörth

Aufgrund der aktuellen Lage findet bis mindestens Ende April kein Gottesdienst im Pfarrer-Johann-Schiller Haus in Wörth statt.

Katholische Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

Pfarrei im Internet: www.pfarrei-kandel.de

Auf Grund der Ereignisse werden bis auf weiteres keine Gottesdienste oder andere Veranstaltungen in der Pfarrei stattfinden.

Die Kirchen sind am Wochenende zu den im Pfarrbrief veröffentlichten Gottesdienstzeiten für die Gläubigen zum stillen Gebet geöffnet.

Die Kirchengemeinde möchte mit dem sonntäglichen Glockengeläut ein Zeichen der Verbundenheit untereinander setzen. Ab nächsten Sonntag werden in allen Kirchen der Pfarrei um 10 Uhr die Glocken läuten. Dies ist als Einladung zum Gebet zu verstehen – an dem Ort, wo man gerade zu dieser Zeit ist: ob daheim oder unterwegs in Freien, wie auch vielleicht in einer der Kirchen. In Kandel findet ein gemeinsames Läuten mit der protestantischen Gemeinde als Zeichen der Verbundenheit in der Ökumene statt.

Die Seelsorger sind telefonisch erreichbar:

Pfarrer Mach, Tel. 0151-14879795

Pastoralreferent Jäger, Tel. 0151-14879749

Gemeindereferent Müller, Tel. 0151-14879815

Auch das Pfarrbüro ist per E-Mail oder unter Tel. 07275-1239 zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

„Trotz der großen Einschränkungen im Alltag füreinander da sein“ – dafür stehen weitere Informationen und Links auf der Homepage der Pfarrei: www.pfarrei-kandel.de. Sie dient momentan als die primäre Kommunikationsplattform mit den Gemeindemitgliedern. Ideen, wie die Gemeinde sich vernetzen und beistehen kann, sind willkommen.

Christuskirche Wörth

Täglich 19.30 Uhr Ökumenisches Glockenläuten. Jeden Abend rufen in diesen Tagen die Glocken der Christuskirche zum gemeinsamen Gebet als Zeichen des Trostes und der Ermutigung in der Corona-Krise. Die Glocken rufen dazu auf, eine Kerze zu entzünden und ein eigenes Gebet zu sprechen oder das „Vater unser“ zu beten.

Veranstaltungsausfall:

Auf Grund der Vorsichtsmaßnahmen in der Corona-Krise müssen alle Veranstaltungen der Christuskirchengemeinde bis Ostern ausfallen. Dies betrifft bis auf weiteres auch die Gottesdienste.

Die Christuskirche weist auf die Fernsehgottesdienste im ZDF hin, die sonntags um 9.30 Uhr gesendet werden.

Weitere Informationen und Andachten sind zu finden auf der Homepage der Landeskirche unter www.evkirchepfalz.de bzw. des Dekanats: www.dekanat-germersheim.de.

Pfarrer Andreas H. Pfautsch ist auch in diesen Tagen telefonisch unter der Telefonnummer 07271-79311 gut zu erreichen.

Friedenskirche Wörth

Auf Grund der aktuellen Entwicklung der Corona-Virus-Verbreitung wird um Verständnis gebeten, dass bis auf weiteres alle Gottesdienste, Veranstaltungen und Zusammenkünfte aller „Gruppen und Kreise“ entfallen, ebenso die Präparanden- und Konfirmandenkurse.

Pfarrer Walter Riegel ist unter Tel. 07271-8255 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Gottesdienste und Andachten

Alle Gottesdienste sind bis auf weiteres abgesagt. Die Kirchenglocke läutet zur üblichen Gottesdienstzeit am Sonntag, außerdem als Zeichenläuten jeden Abend um 19.30 Uhr, das einlädt, einen Moment innezuhalten und ein Gebet zu sprechen.

Gemeindeguppen und Veranstaltungen

Es finden bis auf weiteres keine Treffen von Gemeindeguppen im Pestalozzihaus statt.

Schaukasten

In der Karwoche und an Ostern wechselt täglich die Schaukastengestaltung am Pestalozzihaus. Interessierten können sich gerne auf ihrem Spaziergang einige Impulse mitnehmen.

Seelsorge und Unterstützung

Wer mit Pfarrerin Ariane Guttzeit ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte, oder Hilfe im Alltag benötigt, ruft bitte im Pfarramt an (Tel. 4777) oder schreibt eine E-Mail (pfarramt.maximiliansau@evkirchepfalz.de).

Aktuelle Informationen über die Gemeinde sind auch immer auf der Homepage: www.prot-kirche-maximiliansau.de zu finden.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Derzeit finden keine Gottesdienste statt. Seelsorge wird weiterhin eingeschränkt angeboten, auch wird das Glockenläuten beibehalten, um die Gläubigen zum stillen häuslichen Gebet zu ermuntern.

Die angeordnete Absage von Gottesdiensten betrifft auch die beiden Konfirmationen in Niederotterbach und Freckenfeld. Alternative Termine sind geplant: Konfirmation Niederotterbach am 6. September 2020; Konfirmation in Freckenfeld am 13. September 2020.

Sonntag, 26. April, Jubelkonfirmation (Gold und Diamant) in Freckenfeld

Ob die Jubelkonfirmation wie geplant stattfinden wird, kann derzeit nicht gesagt werden. Eine Verschiebung in den Spätsommer/Herbst ist möglich.

Bürozeiten

Prot. Pfarramt Freckenfeld, Pfarrer Kleppel, Tel. 06340-8147. Montags ist das Pfarramt geschlossen. Bürozeiten im Pfarramt (während der Schulzeit) mittwochs und freitags, 6.45 Uhr bis 7.30 Uhr. Darüber hinaus sind jederzeit Termine nach Vereinbarung möglich.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen müssen pausieren, deshalb nachfolgende Einladung:

Ruhe-Zeit: Die Minfelder Kirche steht, solange es möglich bleibt, täglich offen, zum persönlichen Gebet und zur Einkehr.

Gottesdienste und Andachten: Fernsehgottesdienste und Radio-Andachten von zu Hause aus.

Minfelder Ostergottesdienst online: Zu Ostern wird ein Gottesdienst aus der Minfelder Kirche ins Netz gestellt, den man zu Hause mitfeiern oder herunterladen und nachfeiern kann. Mehr dazu in der kommenden Zeit auf www.kirche-minfeld-winden.de.

Andacht to go: Unter www.kirche-minfeld-winden.de findet man unter „Andacht to go“ eine kurze Andacht zum zu Hause selber feiern für den jeweiligen Sonntag. Die Texte haben Kolleginnen und Kollegen des Dekanates zusammengestellt. Gerne wird Interessenten ein Heft mit allen Andachten (bis 3. Mai) in den Briefkasten geworfen, kostenlos für alle Mitglieder der Gemeinde. Einfach anrufen!

Mut-Mach-Minute: Unter www.kirche-minfeld-winden.de sind bei „Mut-Mach-Minute“ immer wieder wechselnd neue, kurze Andachten, Gebete usw. Gedanken, die gut tun, als Mutmacher im Glauben zu finden.

Mit-Mach-Minute für kids: Ebenfalls unter www.kirche-minfeld-winden.de wird die Kindergottesdienst-Challenge angeboten. Jeden Tag eine neue Aufgabe, die man prima zu Hause lösen kann. Und vielleicht noch die eine oder andere Idee mehr...

Vaterunser zum Abendläuten: Wer am Abend die Glocken der Kirche hört, ist eingeladen zu Hause ein Vaterunser zu beten. In der Gemeinschaft mit allen, die genauso zur gleichen Zeit zu Hause ihr Gebet sprechen.

Bürozeiten im Pfarramt

In allen Fragen, dringenden Angelegenheiten ist Pfarrer Lang weiterhin da: Prot. Pfarramt, Kirchgasse 4, 76872 Minfeld, Tel. 07275-913080; E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de; Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.



Rat und Hilfe

Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Energieberatung jetzt per Telefon oder online

Die rasante Ausbreitung des Corona-Virus muss auf ein Minimum reduziert werden. Daher findet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz ab sofort ausschließlich telefonisch statt. Die zentrale Energiehotline ist weiterhin kostenfrei unter 0800-6075600 zu erreichen und auch die Beantwortung von Mail-Anfragen läuft wie gewohnt weiter.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in der Kreisverwaltung in Germersheim wird bis voraussichtlich 30. April 2020 nicht mehr in Form persönlicher Beratungsgespräche stattfinden. Beratungstermine, die für diesen Zeitraum bereits vereinbart wurden oder noch vereinbart werden, finden telefonisch statt. Die Energieberaterin Nicole Siepe meldet sich zum vereinbarten Zeitraum bei den Ratsuchenden für ein telefonisches Beratungsgespräch.

Auch die geplanten Checks wie der Gebäude-Check oder der Detail-Check, die bei den Verbrauchern zu Hause durchgeführt werden müssen, finden in dieser Zeit nicht statt. Ratsuchende, die hierfür bereits einen persönlichen Termin vereinbart haben, werden von den Energieberatern kontaktiert, um Alternativen wie Telefontermine oder Terminverschiebungen zu vereinbaren.

Onlineberatung

Anfragen können auch per E-Mail an energie@vz-rlp.de gerichtet werden.

Web-Seminare

Kostenlose Online-Vorträge bietet die Energieberatung zu folgenden Themen an:

- Heizungserneuerung: Wie packt man's richtig an?: 31. März, von 19 bis 20.30 Uhr
- Aktuelle Fördermittel fürs Haus (insbesondere Heizungs-austausch, energetische Sanierung): 30. April, 17.30 bis 18.15 Uhr
- Wärmeschutz im Altbau und Denkmal: 12. Mai, 18.30 bis 19:30 Uhr

Die Anmeldung ist möglich unter verbraucherzentrale-energieberatung.de/veranstaltungen.

Zeiten für Hotline zu Reisen und Verträgen ausgeweitet

Die Corona-Krise wirkt sich auf viele Bereiche des Alltags aus. Reisebeschränkungen machen den geplanten oder bereits gebuchten Urlaub unmöglich, Veranstaltungen, Konzerte und private Feiern können nicht stattfinden, das Fitness-Studio hat geschlossen. „Kann ich meine Reise kostenfrei stornieren oder umbuchen? Muss ich weiterhin für das Fitness-Studio bezahlen, obwohl ich es derzeit gar nicht nutzen kann? Kann ich meine Konzertkarte zurückgeben, ohne auf den Kosten sitzen zu bleiben?“

Diese und viele weitere Fragen beantworten die Expertinnen und Experten der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in der Telefonhotline unter 06131)-2848969. Aufgrund der großen Nachfrage weitet die Verbraucherzentrale die Zeiten aus. Die Hotline ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 16 Uhr zu erreichen.

Umfassende und regelmäßig aktualisierte Informationen rund um das Thema Corona und Antworten auf die wichtigsten Alltagsfragen bietet die Verbraucherzentrale zudem auf ihrer Internetseite unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/corona

Außerdem werden online-Seminare angeboten. Die Themen und Termine sind auf der Homepage unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/webseminare-rlp zu finden.

Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Südpfalz

Die Treffen der Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Südpfalz werden auf Grund der momentanen Situation (Corona-Einschränkungen) bis auf weiteres nicht stattfinden.

Wenn wieder Treffen durchgeführt werden können, wird dies rechtzeitig in den Medien bekanntgegeben.

Für Fragen und Auskünfte stehen natürlich weiterhin gerne zur Verfügung:

Häuser der Diakonie

weiter für Menschen in Not da

Das Diakonische Werk Pfalz ist auch im reduzierten Betrieb weiter für alle Menschen da, die Hilfe benötigen. Alle Häuser der Diakonie sind entweder zu den normalen oder den unten angeführten Öffnungszeiten telefonisch erreichbar. In jedem Haus der Diakonie ist ein Beratungstelefon geschaltet. Beratungsanliegen werden aufgenommen und an die Berater weitergeleitet, so dass eine qualifizierte Auskunft und Beratung gewährleistet ist.

Beratungsleistungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind oder eine Nothilfe in existenzbedrohenden Lebenssituationen darstellen, und persönlichen Kontakt erfordern, sind in jedem Fall sichergestellt. Dazu zählt die Schwangerenkonfliktberatung, die Weitergabe von Post für Menschen, die ihre Postadresse in einem unserer Häuser haben, die Auszahlung von Notbeihilfen zum Kauf von Lebensmitteln sowie die Arbeit des Kinderschutzes bei Beratung im Rahmen des § 8a SGB VIII. Diese Beratungen erfolgen nur mit Termin und unter Einhaltung persönlicher Schutzmaßnahmen (z. B. nur Dokumenten-, Gutschein-, Geldübergabe an der Tür, Rest per Telefon). Zu einem Termin kann es auch in diesen Bereichen nur kommen, wenn keine Hinweise auf Erkrankungen oder mögliche Kontakte mit Infizierten Personen bei den Klienten bestehen. Dazu muss eine telefonische Abklärung im Vorfeld des Termins erfolgen.

Die für das Stadtgebiet Wörth am Rhein nächstliegende Beratungsstelle ist das Haus der Diakonie Speyer – Germersheim: täglich von 9 bis 12 Uhr, Tel. 06232-664-180 (Speyer) und Tel. 07274-6300 (Germersheim).



Aus der Region

NABU gibt Tipps für die Gartensaison



Photo: Eric Neuling

Mit Beginn der Gartensaison zieht es zahlreiche Hobbygärtner und Naturliebhaber in ihre Gärten, und das besonders jetzt, wo viele Menschen zuhause bleiben. Der Naturschutzbund (NABU) gibt Tipps für die Gartensaison.

„Mit heimischen Stauden und Gehölzen, Blumenwiesen und wilden Hecken können Gartenbesitzer vielfältige Lebens- und Nahrungsräume für Wildtiere schaffen“, so Carmen Schaurath von der NABU-Regionalstelle Süd mit Sitz in Landau-Mörzheim. Besonders Insekten und Vögel werden davon angezogen. Strukturen wie Reisighaufen und besonnte Natursteinmauern sind wichtige Biotop für Eidechsen und Igel. Aus Naturschutzsicht wichtig seien etwas Mut zum Neuen und zum Experimentieren. Übertriebene Ordnungsliebe führt in vielen Gärten flächendeckend zu englischem Rasen und „sauberen“ Beeten. „Mit kleineren und größeren wilden, strukturreichen Ecken können hingegen

grüne Oasen geschaffen werden, die einen großen Nutzen für die Natur haben. Für Wildbienen sind heimische Wildpflanzen und ungefüllte, nektar- und pollenreiche Blüten als Nahrungsquelle wahre Anziehungspunkte. Totholz, offene Bodenstellen und Trockenmauern mit Lehmelementen bieten Nistmöglichkeiten oder dringend benötigtes Baumaterial. Wer einen kleinen Gartenteich anlegt und diesen mit Pflanzen wie Blutweiderich oder Sumpf-Blutauge bepflanzt, wird zahlreiche nützliche Insekten und Vögel beobachten können, empfiehlt der NABU.

Bei der Verwendung von Blumenerde sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass diese keinen Torf enthält. „Torfabbau ist einer der Gründe dafür, dass in Deutschland 95 Prozent aller Moore zerstört sind. Mittlerweile wird der Torf häufig aus den baltischen Staaten importiert, wo der Verlust wertvoller Lebensräume rasant voranschreitet. Beim Torfabbau werden außerdem riesige Mengen Treibhausgas freigesetzt, die den Klimawandel beschleunigen“, so Schaurath. Deshalb empfiehlt der NABU die Verwendung torffreier Blumenerde. Diese besteht aus einer Mischung von hochwertigem Kompost, Rindenhumus, Holz- und gegebenenfalls Kokosfasern sowie natürlichen Zusätzen wie Lavagranulat für die optimale Pflanzenversorgung.

Mit eigenen Gartenprojekten und der Beratung von Schulen, Kindergärten, Gemeinden und Privatpersonen setzt sich der NABU bundesweit für mehr Vielfalt in Gärten und auf öffentlichen Flächen ein. Für weitere Informationen ist die NABU-Regionalstelle Süd unter Tel. 06341-31628 oder NABU.Sued@NABU-RLP.de erreichbar.

Kunst betrachten und kreativ werden

Online-Angebot des Museums Pfalzalerie Kaiserslautern

Viele sind zurzeit gezwungen, ihre Zeit zu Hause zu verbringen. Das Museum Pfalzalerie Kaiserslautern (mpk) bietet Kunstinteressierten eine besondere Aktion, die den Titel „Wie siehst du mich“ trägt und die eigenen kreativen Kräfte weckt. Einmal wöchentlich stellt das Museum des Bezirksverbands Pfalz ein Kunstwerk aus der Ständigen Sammlung auf der Website www.mpk.de, Facebook und Instagram vor. Sodann sind die Betrachterinnen und Betrachter eingeladen, einen „Kommentar“ dazu in Form einer Collage, einer Fotografie, einer Malerei, einer Skulptur, einer Zeichnung – mit welchen Mitteln auch immer – zu gestalten. Das Ergebnis sollte als digitales Bild an WieSiehstDuMich@mpk.bv-pfalz.de gemailt werden. Ausgewählte Stücke präsentiert das mpk nach der Wiedereröffnung des Museums im Original für alle im Kunstgang.

Als erstes Bild stellt das mpk Carl Spitzwegs „Zeitungsleser im Hausgärtchen“, das um 1845/48 entstand. Der abgebildete ältere Mann befindet sich zu Hause im Garten, geschützt von einer hohen Mauer und üppigem Grün. Es inspiriert vielleicht dazu, sich künstlerisch damit auseinanderzusetzen, wie der neue Alltag in den vier Wänden aussieht und wie man mit der Familie und den Freunden in diesen Tagen in Kontakt bleibt.

Daheim geblieben: Carl Spitzwegs „Zeitungsleser im Hausgärtchen“ aus der Mitte des 19. Jahrhunderts (Foto und © mpk, Kaiserslautern)



Grabmale CHRIST

Neuanlagen
Abdeckplatten
Urnenanlagen
Abtragungen
Einebnungen
Schriften
Div. Reparaturen



Steinmetzwerkstatt
76744 Wörth
Im Bruch 4
Telefon (0 72 71) 35 13
www.grabmale-christ.de

9366249_80_8

Fa. Brillen Töpfer in Wörth Marktstr. 3

**Wir sind weiterhin
für SIE da!**

**Wir reparieren und
fertigen weiterhin
für SIE Brillen an.**

Wir arbeiten zu Ihrer und unserer
Sicherheit mit Mund- und Augenschutz.

Bitte machen Sie einen Termin mit uns aus:

Tel. 0 72 71 / 68 38

10428496_10_1

Unser **GARTENMARKT** ist
von **9 bis 12:30 Uhr** (Mo-Sa)
und von **14 bis 16 Uhr** (Mo-Fr)
in unserem Hof geöffnet.



Unsere Waren, wie Blumen, Gemüsepflanzen, Salatsetzlinge,
Erde und alles weitere erhalten Sie auch über unseren
LIEFERSERVICE oder **ABHOLSERVICE**
auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Melden Sie sich einfach bei uns unter
Tel. 07271 - 41212 • Fax 07271 - 41259
bernhard.wiersch@freenet.de

**Jetzt
vorbestellen
für Ostern!**

Bleiben Sie gesund – Ihr Blumen Wiersch Team in
Wörth - Maximiliansau · Cany-Barville-Str. 22

10429246_10_1

Ihre preiswerte Badsanierung
vom Pro vor Ort.

www.hoffmann-haustechnik.info



...damit's gut wird!

07271 8530

MEISTERBETRIEB
HOFFMANN
HAUSTECHNIK
SANITÄR • BAUBLECHNEREI
GASHEIZUNG • BAD-SANIERUNG

Obere Weide 1 • 76744 Wörth

8919247_60_6



Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen
einzigartigen Lebensraum und
seine Bewohner.

www.NABU.de/havel-pate
Paten@NABU.de



W

Jobware – Der Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte. www.jobware.de

Fieguth-Amtsblätter

SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG

Vorgezogener Anzeigenschluss

**Aufgrund des Feiertages „Ostermontag“ am
13.04.2020, verschiebt sich der Anzeigenschluss des
Amtsblattes auf Donnerstag, 09.04.2020, 12.00 Uhr.**

Telefon 06321/3939-60

Telefax 06321/3939-66

Anzeigen@amtsblatt.net

www.amtsblatt.net



10417748_10_1



www.maecherle.de

BESTATTUNGSVORSORGE

BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.

In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

10141370_30_3

Sie sind Frühaufsteher, lieben Bewegung an der frischen Luft und suchen eine dauerhafte Verdienstmöglichkeit mit einer regelmäßigen Bezahlung. Dann werden Sie **Ortszusteller am Sonntag!**



Wir suchen dauerhaft weitere **SONNTAGSZUSTELLER** und **-ZUSTELLERINNEN** in **WÖRTH, MAXIMILIANSAU, STEINFELD** und **SCHEIBENHARDT**.

Immer nur am Sonntag.
Zustellende bis 9 Uhr morgens.

Dann rufen Sie uns an **07275 - 98964612** oder Ihre Email an info-woerth@pvg-pfalz.de

Presse Vertriebs- GmbH Wörth
Horstring 14, 76870 Kandel

10429012_10_1

NABU

Tatkräftige Holzliebhaber suchen feuchtes Bauland!
Tel.: 030.284984-1574

Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen einzigartigen Lebensraum und seine Bewohner.

www.NABU.de/havel-pate

ENE, MENE, MUH – UND RAUS BIST DU!
Bestattungsvorsorge – Selbstbestimmung für den eigenen letzten Weg.

RUCKPAUL
BESTATTUNGEN

Tel. 07271-950 33 07 | www.ruckpaul-bestattungen.de

10383226_10_1

Jetzt online bestellen in Ihrer Apotheke vor Ort.

- Kontaktfrei & sicher
- Zahlung via PayPal oder bar
- Filiale zur Abholung wählen oder liefern lassen

➤ Bestellen Sie im Internet über unseren Shop:
www.shop.olympia-apotheke.eu

➤ Bestellen Sie per App:
OlympiaApp

5€
Neukunden-Rabatt!
Gutscheincode: Olympia



Apotheke
im Maximilian Center

Inhaberin: Johanna Gemenetzi e.K.
Maximilianstr. 1 · 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 97 97 8 - 0
info@apotheke-im-maximiliancenter.de

Olympia
APOTHEKE
NATÜRLICH
KOMPETENT

Inhaberin: Johanna Gemenetzi e.K.
Marktstr. 6 · 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 76 02 0
info@olympia-apotheke.eu

Tulla
Apotheke

Inhaberin: Johanna Gemenetzi e.K.
Tullastr. 3A · 76744 Wörth am Rhein
Tel.: 07271 / 414 48
info@tulla-apotheke.eu

www.olympia-apotheke.eu

10427352_10_1

Wechseln auch Sie auf jobware

Jobware – Der Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte. www.jobware.de

Geld sparen, frühzeitig entscheiden
Verheiratet, mit oder ohne Kinder, alleinstehend, mit nicht ehelichem Lebenspartner: Der Ratgeber klärt typische rechtliche Fragen und zeigt wichtige Handlungsmöglichkeiten.
Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.
ISBN 978-3-8029-4102-3
nur 12,95 EUR

WALHALLA
www.WALHALLA.de

Digitalen Nachlass regeln!

Verein für Handel und Gewerbe

www.woerth-aktiv.de



Verein für
Handel & Gewerbe
Wörth e.V.

...eine saubere Sache!

scheurer

wäscherei • chem. reinigung • meisterbetrieb

Professionelle hygienische Pflege für
Privat und Gewerbe vom Fachbetrieb seit 1963

gewerbegebiet niederwiesen (nähe tüv)
am rodaugraben 6 • 76744 wörth am rhein
fon 07271-3423 • www.waescherei-scheurer.de

Qualitäts-Rauchmelder



Haus der Sicherheit

Ihr Partner in Sicherheitstragen
Wörth-Maximiliansau
Eisenbahnstraße 28a
☎ 07271/13205-05

Einbruchschutz



Schließanlagen



KOLLEGE gesucht!

MANUEL DIESEL

BAD · HEIZUNG · SOLAR

Handwerksbetrieb.
Rupprechtstraße 11, 76744 Wörth

07271 128017

info@diesel-shk.de
www.diesel-shk.de

Benjamin Knoblauch BAUMANAGEMENT GmbH

• Schlüsselfertigbau • Projektsteuerung • Bauleitung

In den Niederwiesen 1
76744 Wörth am Rhein

Fax: (07271) 12537
Telefon: (07271) 1320080

[eMail: info@bk-bm.de](mailto:info@bk-bm.de) www.bk-bm.de

Fliesenverlegung Nietmann

- ◆ Fliesenverlegung
- ◆ Natursteinverlegung
- ◆ Balkonsanierung
- ◆ Altbauanierung

Paul-Klee-Ring 17 · 76744 Wörth
Tel. 0 72 71-95 22 04
Fax 0 72 71-78 94 60
Mobil 01 77-7 53 98 14

www.fliesen-nietmann.de

Strom aus Sonnenenergie

Nutzen Sie die kostenlose Energie der Sonne

Wir beraten Sie gerne...

Elektrotechnik Schachtschober

Meisterbetrieb

Beratung • Planung • Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Am Rodaugraben 4 • 76744 Wörth (Gewerbegebiet)
Telefon (0 72 71) 27 76 www.elektro-schachtschober.de

ZUGRIFF AUF GROSSE BESTÄNDE

Tageszulassungen | Jahreswagen | Neuwagenvermittlung

KIA **FIAT**

Günstige Preise – Schnelle Lieferung – Fragen Sie uns!

AUTOHAUS FRIEDBERT **HAMM**

KIA SERVICE **FIAT SERVICE** **SERVICE FÜR ALLE MARKEN**

www.AutohausHamm.de • Wörth • ☎ 07271 3068

PAYBACK –

Das erfolgreiche Bonusprogramm auch in unseren Apotheken!

In unseren Apotheken erhalten Sie auf alle freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen, nicht rezeptpflichtigen Arzneimittel sowie das apothekenübliche Sortiment mit Ihrer (mobilen) PAYBACK Karte 1 Punkt für jeden vollen Euro Umsatz auf Ihrem PAYBACK Punktekonto gutgeschrieben.

PAYBACK.de

keine Apotheke

○ PAYBACK

Apotheke im Maximilian Center
Inhaberin: Johanna Gemenetzl e.K.
Maximilianstr. 1 · 76744 Wörth am Rhein
Telefon: 07271 / 97 97 80
info@apotheke-im-maximiliancenter.de
www.olympia-apotheke.eu

Olympia APOTHEKE
Inhaberin: Johanna Gemenetzl e.K.
Marktstr. 6 · 76744 Wörth am Rhein
Telefon: 07271 / 7 60 20
info@olympia-apotheke.eu
www.olympia-apotheke.eu

Tulla Apotheke
Inhaberin: Johanna Gemenetzl e.K.
Tullastr. 3a · 76744 Wörth am Rhein
Telefon: 07271 / 4 14 48
info@tulla-apotheke.eu
www.olympia-apotheke.eu